Kleine Anfrage

der Abg. Emil Sänze und Alfred Bamberger AfD

und

Antwort

des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

„Zivilgesellschaftliches Engagement“ in Pforzheim und anderswo – in welcher Größenordnung werden öffentliche Gelder beansprucht?

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welchem finanziellen Umfang haben seit dem 1. Januar 2018 und bis heute in jeweils welcher Form (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Einrichtungen; erhaltenen Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen; Kalenderjahr; Grund sowie Zweckbestimmung der Finanzierung/Förderung; gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung einschließlich sogenannter „Demokratieförderung“ sowie „Flüchtlingshilfe/Integration/Vielfaltspropagierung“, „Politische Bildung“ oder „Jugendbildung“, „gesellschaftliches/bürgerschaftliches Engagement“, „Klima-/Nachhaltigkeitsbildung“, „Soziokulturellen Infrastrukturförderung“ sowie des Ausgabentitels im Staatshaushaltsplan) folgende Einrichtungen – Parteien, Vereine, Gruppierungen sowie Institutionen – einschließlich ihrer Untergliederungen (regionale Gliederungen, Fraktionen in Landes- sowie Kommunalparlamenten, Jugendgruppen und Ähnliches) Mittel aus dem Staatshaushaltsplan des Landes Baden-Württemberg erhalten (mit der Bitte um eine ihren Antworten auf Kleine Anfragen Drucksache 17/5005 respektive 17/6271, 17/6305, 17/8360 analoge Darstellung, gegebenenfalls um Fortschreibung gegebener Antworten), sowie, sofern sie Kenntnis hat, aus kommunalen Zuwendungen: die Evangelische Landeskirche in Baden (samt den zugehörigen Ausbildungsstätten und Kinderbetreuungsstätten in Baden-Württemberg); die Evangelische Landeskirche in Württemberg (samt den zugehörigen Ausbildungsstätten sowie Kinderbetreuungsstätten in Baden-Württemberg); die Katholische Kirche in Baden-Württemberg (Erzbistum Freiburg, Bistum Rottenburg-Stuttgart samt den zugehörigen Ausbildungsstätten sowie Kinderbetreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg); die Evangelische Kirche in Pforzheim (Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim); Bündnis „#zusammenhalten Pforzheim“ (Bürgerbewegung Zusammenhalten Pforzheim, c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim) respektive dessen Vorläuferorganisationen „Pforzheim nazifrei“ (c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim) sowie „#zusammenhalten in der Gesellschaft“; „Initiative gegen Rechts Pforzheim“ (c/o DGB Regionalgeschäftsstelle Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforz-

- heim) sowie in dessen Verbund agierende Organisationen; Omas gegen Rechts Pforzheim; Zusammen gegen Rechts (überregional, im Verbund des DGB); DGB; DGB Nordbaden; Bündnis 90/Die Grünen (einschließlich ihres Kreisverbandes Pforzheim/Enzkreis); attac (Gliederungen in Baden-Württemberg); Forum Asyl Pforzheim; Arbeitskreis Abschiebehaft Pforzheim; VVN-BdA; DIE FALKEN; IG Metall (baden-württembergische Gliederungen); IG Metall Pforzheim; Stadtjugendring Pforzheim e. V.; ver.di (baden-württembergische Gliederungen); ver.di Pforzheim; Wir in Pforzheim Bürgerbewegung; SPD (baden-württembergische Gliederungen); SPD Kreisverband Pforzheim/Enzkreis; Jugendgemeinderat Pforzheim; Pax Christi; Kommunales Kino Pforzheim; FDP (baden-württembergische Gliederungen); FDP Kreisverband Pforzheim/Enzkreis; Kulturhaus Osterfeld Pforzheim; Kulturrat Pforzheim; Jüdische Gemeinde Pforzheim; „Rat der Religionen“ (c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim); Römisch-katholische Kirchengemeinde Pforzheim; Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt; Förderverein PRO ASYL e. V. – Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge (60069 Frankfurt am Main, c/o Leu Rechtsanwalts-gesellschaft mbH) sowie dessen baden-württembergische Untergliederungen; Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V. (Hegelstraße 51, 70174 Stuttgart); abriporta Stiftung (München); Caritasverband e. V. Pforzheim; Diakonisches Werk Karlsruhe; Psychosoziales Zentrum Nordbaden?
2. Betreffend die unter Frage 1 erfragten Einrichtungen sowie vor dem Hintergrund ihrer Antworten auf Kleine Anfrage Drucksache 17/8360, welche die Auszahlung von Bundesmitteln sowie ESF-Mitteln auf dem Wege des Staatshaushaltsplans darstellen – welche dieser Einrichtungen sind/waren nach ihrer Kenntnis im Zeitraum seit dem 1. Januar 2018 bis heute in jeweils welche „Demokratieförderprogramme“ respektive in Programme der „Politischen Bildung/Integrationsgesellschaft/Vielfaltspropagierung“ oder der „Jugendbildung“ oder der „Klima-/Nachhaltigkeitsbildung“ oder der „Soziokulturellen Infrastrukturförderung“ der öffentlichen Hand (von Bundeseinrichtungen – insbesondere des Förderprogramms „Demokratie leben!“, oder von EU-Einrichtungen) involviert?
 3. Bezugnehmend auf Frage 2 und vor dem Hintergrund ihrer Antworten auf Kleine Anfrage Drucksache 17/8360, welche die Auszahlung von Bundesmitteln sowie EU/ESF-Mitteln auf dem Wege des Staatshaushaltsplans darstellen – in welcher Höhe haben (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Organisation, Kalenderjahr, erhaltene Geldbeträge oder geldwerte Leistungen, Zweck respektive Grund der Zuwendungen, Titel des Staatshaushaltsplans) die unter Frage 1 erfragten Einrichtungen seit dem 1. Januar 2018 bis heute Mittel erhalten, die über das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (laut Impressum: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Referat 43 Interkulturelle Angelegenheiten, Antidiskriminierung) oder andere Landesstellen ausgezahlt respektive abgerechnet werden?
 4. Bezugnehmend auf die Fragen 2 und 3 – welche Einrichtungen (Kirchen, Gewerkschaften, Parteien, Vereine, Gruppierungen, „Bündnisse“ oder „Plattformen“ sowie Institutionen – einschließlich ihrer Untergliederungen, regionalen Gliederungen, Fraktionen in Landes- sowie Kommunalparlamenten, Jugendgruppen und Ähnliches) haben seit dem 1. Januar 2018 bis heute mit Erfolg Mittel beantragt, die über das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Organisation, Kalenderjahr, erhaltene Geldbeträge oder geldwerte Leistungen, Zweck respektive Grund der Zuwendungen/Projektitel, gegebenenfalls Titel des Staatshaushaltsplans) oder andere für den Themenbereich „Demokratieförderung/Integration/Antidiskriminierung/Antirassismus/zivilgesellschaftliches Engagement“ zuständige Landesstellen ausgezahlt respektive abgerechnet werden?
 5. Bezugnehmend auf die Fragen 2 bis 4 – in welcher Größenordnung zahlt das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (als, laut dem Impressum auf seiner Homepage, Stelle des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration) solche Mittel seit dem 1. Januar 2018 bis heute jährlich aus (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Gesamtsumme; Summe

je Stadt-/Landkreis, unter besonderer Berücksichtigung des Stadtkreises Pforzheim sowie der Landkreise Rottweil und Enzkreis)?

6. In welcher Größenordnung erhielt das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (als Stelle des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration) selbst seit dem 1. Januar 2018 bis heute jährlich solche Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Gesamtsumme; Verwendung der Mittel im Einzelnen)?

20.6.2025

Sänze, Bamberger AfD

Begründung

Am 18. März 2024 berichtete die „Pforzheimer Zeitung“ (PZ) über ein sogenanntes Bündnis „#zusammenhalten Pforzheim“ (Bürgerbewegung Zusammenhalten Pforzheim, c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim) unbekannter Rechtsform. Dieses sei ein Zusammenschluss von „Pforzheim nazifrei“ und „#zusammenhalten in der Gesellschaft“. Ein Foto auf der Homepage des Bündnisses zeigt die Herren MdL Dr. Rülke und Herkens, mehrere Stadträte, Vertreter von Pro Asyl e. V. und Pax Christi, der Katholischen Kirche, des Pforzheimer Kulturrates, den Vertreter der Jüdischen Gemeinde Pforzheim, Rami Suliman, sowie die evangelische Stadtdekanin Christiane Quincke. Solidaritätsbekundungen politischer Akteure werden angeführt. Über den Co-Sprecher C. S. schreibt das Portal *pf-bits.de* am 16. September 2024, Zitat: „(...) Am Freitag fand das (...) Bürgerfest des Bundespräsidenten (...) statt. Der Co-Sprecher von #zusammenhalten Pforzheim, C. S., war (...) mit seiner Frau K. P., zu dem Fest eingeladen. (Es) werden jedes Jahr rund 4 000 Ehrenamtliche (...) vom Bundespräsidenten (...) für ihr Engagement gewürdigt. (...) Neben seinem Engagement in der Flüchtlingshilfe für „Forum Asyl Pforzheim“, „Arbeitskreis Abschiebehaft Pforzheim“ und seiner ehrenamtlichen Arbeit in einem griechischen Flüchtlingslager war er (...) Sprecher der „Initiative gegen Rechts Pforzheim“ und organisierte die Demonstrationen gegen den Rechtsruck Anfang des Jahres. Vor einigen Jahren schloss S. sich dem vorherigen „Bündnis Pforzheim nazifrei“ (...) an (...)“. Ein auf der Homepage von #zusammenhalten Pforzheim veröffentlichtes Foto eines „Singens für Demokratie an der Schlosskirche St. Michael in Pforzheim“ zeigt die MdB K. Mast und G. Krichbaum. Im Impressum des Bündnisses erscheint die Evangelische Kirche in Pforzheim mit der Dekanin Christiane Quincke als inhaltlich Verantwortliche. G. B., langjähriger Betreiber des Kulturhauses Osterfeld, und M. H., laut „Kirche im SWR“ am 21. Februar 2021 „Mitarbeiterin der evangelischen Kirche in Pforzheim im interreligiösen Dialog“, bearbeiten den Newsletter des Bündnisses. Letzterer bewirbt das Förderprogramm des Bundes „Demokratie leben!“. Laut PZ-Artikel wird das Bündnis von der PZ mit „Unterstützung“ bedacht, kündigt aber einen jährlichen Finanzbedarf von 84 000 Euro an. Es interessiert der Anteil aus öffentlichen Mitteln, da wiederholt eine EKD-Gliederung als Verantwortliche für Initiativen mit Asylbezug auftritt und Kirchen im „Flüchtlingsgeschehen“ finanziell involviert sind – die Einkünfte der Kirchen aus der Unabhängigen Sozial- und Verfahrensberatung für Schutzsuchende belegt die Kleine Anfrage Drucksache 17/5005.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. Juli 2025 Nr. IM1-0430.6-65/1/5 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, dem Ministerium der Justiz und für Migration, dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

- 1. In welchem finanziellen Umfang haben seit dem 1. Januar 2018 und bis heute in jeweils welcher Form (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Einrichtungen; erhaltenen Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen; Kalenderjahr; Grund sowie Zweckbestimmung der Finanzierung/Förderung; gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung einschließlich sogenannter „Demokratieförderung“ sowie „Flüchtlingshilfe/Integration/Vielfaltspropagierung“, „Politische Bildung“ oder „Jugendbildung“, „gesellschaftliches/bürgerschaftliches Engagement“, „Klima-/Nachhaltigkeitsbildung“, „Soziokulturellen Infrastrukturförderung“ sowie des Ausgabentitels im Staatshaushaltsplan) folgende Einrichtungen – Parteien, Vereine, Gruppierungen sowie Institutionen – einschließlich ihrer Untergliederungen (regionale Gliederungen, Fraktionen in Landes- sowie Kommunalparlamenten, Jugendgruppen und Ähnliches) Mittel aus dem Staatshaushaltsplan des Landes Baden-Württemberg erhalten (mit der Bitte um eine ihren Antworten auf Kleine Anfragen Drucksache 17/5005 respektive 17/6271, 17/6305, 17/8360 analoge Darstellung, gegebenenfalls um Fortschreibung gegebener Antworten), sowie, sofern sie Kenntnis hat, aus kommunalen Zuwendungen: die Evangelische Landeskirche in Baden (samt den zugehörigen Ausbildungsstätten und Kinderbetreuungsstätten in Baden-Württemberg); die Evangelische Landeskirche in Württemberg (samt den zugehörigen Ausbildungsstätten sowie Kinderbetreuungsstätten in Baden-Württemberg); die Katholische Kirche in Baden-Württemberg (Erzbistum Freiburg, Bistum Rottenburg-Stuttgart samt den zugehörigen Ausbildungsstätten sowie Kinderbetreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg); die Evangelische Kirche in Pforzheim (Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim); Bündnis „#zusammenhalten Pforzheim“ (Bürgerbewegung Zusammenhalten Pforzheim, c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim) respektive dessen Vorläuferorganisationen „Pforzheim nazifrei“ (c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim) sowie „#zusammenhalten in der Gesellschaft“; „Initiative gegen Rechts Pforzheim“ (c/o DGB Regionalgeschäftsstelle Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim) sowie in dessen Verbund agierende Organisationen; Omas gegen Rechts Pforzheim; Zusammen gegen Rechts (überregional, im Verbund des DGB); DGB; DGB Nordbaden; Bündnis 90/Die Grünen (einschließlich ihres Kreisverbandes Pforzheim/Enzkreis); attac (Gliederungen in Baden-Württemberg); Forum Asyl Pforzheim; Arbeitskreis Abschiebehaft Pforzheim; VVN-BdA; DIE FALKEN; IG Metall (baden-württembergische Gliederungen); IG Metall Pforzheim; Stadtjugendring Pforzheim e. V.; ver.di (baden-württembergische Gliederungen); ver.di Pforzheim; Wir in Pforzheim Bürgerbewegung; SPD (baden-württembergische Gliederungen); SPD Kreisverband Pforzheim/Enzkreis; Jugendgemeinderat Pforzheim; Pax Christi; Kommunales Kino Pforzheim; FDP (baden-württembergische Gliederungen); FDP Kreisverband Pforzheim/Enzkreis; Kulturhaus Osterfeld Pforzheim; Kulturrat Pforzheim; Jüdische Gemeinde Pforzheim; „Rat der Religionen“ (c/o Evangelische Kirche in Pforzheim, Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim); Römisch-katholische Kirchengemeinde Pforzheim; Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt; Förderverein PRO ASYL e. V. – Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge (60069 Frankfurt am Main, c/o Leu Rechtsanwalts-gesell-*

schaft mbH) sowie dessen baden-württembergische Untergliederungen; Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V. (Hegelstraße 51, 70174 Stuttgart); abriporta Stiftung (München); Caritasverband e. V. Pforzheim; Diakonisches Werk Karlsruhe; Psychosoziales Zentrum Nordbaden?

Zu 1.:

Eine vollständige tabellarische Auflistung im Sinne der Fragestellung ist in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage vorgesehenen Frist nicht zu leisten, da eine aufwendige Einzelabfrage in den einzelnen Ministerien vorgenommen werden müsste. Entsprechende Daten liegen der Landesregierung nicht gesammelt vor. Daher wurde die Abfrage bei den einzelnen Ministerien auf die lokalen Einrichtungen beschränkt.

Zu zahlreichen der angefragten Einrichtungen wurden Angaben bereits bei früheren Kleinen Anfragen wiederholt zur Verfügung gestellt; daher wird insbesondere auf die Antworten zu den Kleinen Anfragen 17/5005 des Abgeordneten Emil Sänze AfD (18. August 2023), 17/6271 der Abgeordneten Emil Sänze, Dr. Rainer Balzer und Bernhard Eisenhut AfD (26. April 2024), 17/6305 des Abgeordneten Emil Sänze AfD (3. Mai 2024), 17/6348 des Abgeordneten Emil Sänze AfD (30. April 2024) und 17/8360 des Abgeordneten Emil Sänze AfD (28. März 2025) verwiesen. Wie die Antworten zu den genannten Kleinen Anfragen zeigen, erhalten verschiedenartigste Organisationen entsprechend jeweiliger Förderprogramme Zuwendungen für konkret bezeichnete einzelne Aktivitäten. Darüber hinaus ist zu beachten, dass zur Verantwortung des Staates, im Rahmen einer wehrhaften Demokratie für den Erhalt der freiheitlichen demokratischen Grundordnung einzutreten, auch die aktive und passive Förderung bürgerschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Engagements durch Zuwendungen gemäß den §§ 23, 44 der Landeshaushaltsordnung zählt; es ist ferner nicht davon auszugehen, dass sich die Daten – über eine Aktualisierung aufgrund des geänderten Erhebungszeitraums hinausgehend – wesentlich anders oder umfangreicher darstellen würden. Insbesondere zu örtlichen Untergliederungen liegen der Landesregierung regelmäßig keine Informationen vor. Ebenso hat die Landesregierung überwiegend keine Kenntnisse von kommunalen Zuwendungen.

Vor diesem Hintergrund konnten auf Grundlage einer Erhebung bei allen Ministerien Geldbeträge beziehungsweise geldwerte Vorteile aus dem Staatshaushaltsplan an folgende Einrichtungen erhoben werden (Stand: 20. Juni 2025):

– „Evangelische Kirche in Pforzheim (Melanchtonstraße 1, 75173 Pforzheim)“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2020		
17 490,00	Denkmalförderprogramm	Kap. 0712 Tit. 893 71
2021		
11 130,00	Denkmalförderprogramm	Kap. 0712 Tit. 893 71
2022		
38 610,00	Denkmalförderprogramm	Kap. 1805 Tit. 893 71

– „#zusammenhalten in der Gesellschaft“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2022		
1 340,00	Förderung des Projekts „Denkraum Corona“ (Förderzeitraum: 15. Mai 2022 bis 31. Dezember 2022), Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche“	Kap. 0201 Tit. 685 79

– „Stadtjugendring Pforzheim e. V.“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabetitel
2019		
19 200,00	idee BW – der Ideenwettbewerb in BW YouCube – der mobile Medienwürfel	Kap. 0202 Tit. 547 81

– „Kommunales Kino Pforzheim“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabetitel
2018		
40 800,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 685 66B
2019		
33 400,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 685 66B
2020		
32 450,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 685 66B
2021		
32 450,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 685 66B
21 080,00	Innovationsfonds Kunst 2021, Förderlinie 1 700 Jahre Jüdisches Leben, Projekt: Gestern und Heute. Eine Spurensuche zu Jüdischem Leben in unserer Heimat. Zuschuss in Höhe von 21 080 Euro	Kap. 1478 Tit. 685 90
2022		
52 500,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 686 75
2023		
52 500,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 686 75
2024		
57 500,00	Institutionelle Förderung des Kommunalen Kinos Pforzheim durch die Medien- und Filmgesellschaft BW (MFG); im Zuschuss sind auch Gesellschaftermittel des SWR enthalten (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1)	Kap. 1478 Tit. 686 75
2025		
57 750,00	Ab 2025 werden die Mittel für Kommunale Kinos über Zuschüsse des MWK an die MFG aus Tit. 685 75 A per Bescheid zugewiesen (Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1).	Kap. 1478 Tit. 685 75 A

– „Kulturhaus Osterfeld Pforzheim“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2018		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85
2019		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85
2020		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85
2021		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85
2022		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85
2023		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85
2024		
350 000,00	Maßnahmen zur Förderung von Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren – Institutionelle Förderung (gemäß Förderrichtlinie „VwV Soziokultur“ vom 5. Dezember 2017: Förderverhältnis zwischen Kommune und Land 2:1, dabei Maximalförderung Land 350 000 Euro)	Kap. 1478 Tit. 685 85

– „Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2018		
6 024,83	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
50 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
2019		
6 652,49	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
50 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
2020		
8 387,05	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
50 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
2021		
8 976,66	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
51 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
2022		
8 783,09	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
52 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
127 350,00	Projektförderung „Lotsin@PF“	Kap. 0921 Tit. 684 77
2023		
9 820,90	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
53 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
2024		
20 084,84	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
54 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77
60 000,00	Projektförderung „Lotsin@PF“	Kap. 0921 Tit. 684 77
2025		
55 000,00	Förderung Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim	Kap. 0703 Tit. 684 77

– „Caritasverband e. V. Pforzheim“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2018		
15 108,07	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
30 000,00	Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms „Gemeinsam in Vielfalt III“	Kap. 0917 Tit. 684 82
2019		
20 457,31	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82
2020		
25 208,63	Zuwendung im Rahmen des Kindertagesförderprogramms „Schulreifes Kind“	Kap. 0439 Tit. 684 82

Kirchliche Baulasten, insbesondere die Aufwendungen für kirchliche Lastengebäude und für die Überlassung von Flächen im Rahmen der Baulastverpflichtungen des Landes an den kirchlichen genutzten Gebäuden, wurden nicht einbezogen.

2. *Betreffend die unter Frage 1 erfragten Einrichtungen sowie vor dem Hintergrund ihrer Antworten auf Kleine Anfrage Drucksache 17/8360, welche die Auszahlung von Bundesmitteln sowie ESF-Mitteln auf dem Wege des Staatshaushaltsplans darstellen – welche dieser Einrichtungen sind/waren nach ihrer Kenntnis im Zeitraum seit dem 1. Januar 2018 bis heute in jeweils welche „Demokratieförderprogramme“ respektive in Programme der „Politischen Bildung/Integrationsgesellschaft/Vielfaltspropagierung“ oder der „Jugendbildung“ oder der „Klima-/Nachhaltigkeitsbildung“ oder der „Soziokulturellen Infrastruktur-Förderung“ der öffentlichen Hand (von Bundeseinrichtungen – insbesondere des Förderprogramms „Demokratie leben!“, oder von EU-Einrichtungen) involviert?*

Zu 2.:

– „Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V., Stuttgart“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2022		
42 547,43	Förderung durch den Europäischen Sozialfonds REACT-EU – Projektförderung von einem Projekt (ESF-Mittel)	Kap. 0902 Tit. 684 82

Es liegen im Übrigen keine Erkenntnisse vor, inwieweit die weiteren erfragten Einrichtungen in den genannten Programmen von Bundeseinrichtungen oder EU-Einrichtungen involviert sind.

3. Bezugnehmend auf Frage 2 und vor dem Hintergrund ihrer Antworten auf Kleine Anfrage Drucksache 17/8360, welche die Auszahlung von Bundesmitteln sowie EU/ESF-Mitteln auf dem Wege des Staatshaushaltsplans darstellen – in welcher Höhe haben (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Organisation, Kalenderjahr, erhaltene Geldbeträge oder geldwerte Leistungen, Zweck respektive Grund der Zuwendungen, Titel des Staatshaushaltsplans) die unter Frage 1 erfragten Einrichtungen seit dem 1. Januar 2018 bis heute Mittel erhalten, die über das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (laut Impressum: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Referat 43 Interkulturelle Angelegenheiten, Antidiskriminierung) oder andere Landesstellen ausgezahlt respektive abgerechnet werden?

Zu 3.:

Die erfragten Einrichtungen haben keine Mittel erhalten, die über das Demokratiezentrum Baden-Württemberg ausgezahlt bzw. abgerechnet wurden.

4. Bezugnehmend auf die Fragen 2 und 3 – welche Einrichtungen (Kirchen, Gewerkschaften, Parteien, Vereine, Gruppierungen, „Bündnisse“ oder „Plattformen“ sowie Institutionen – einschließlich ihrer Untergliederungen, regionalen Gliederungen, Fraktionen in Landes- sowie Kommunalparlamenten, Jugendgruppen und Ähnliches) haben seit dem 1. Januar 2018 bis heute mit Erfolg Mittel beantragt, die über das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Organisation, Kalenderjahr, erhaltene Geldbeträge oder geldwerte Leistungen, Zweck respektive Grund der Zuwendungen/Projektitel, gegebenenfalls Titel des Staatshaushaltsplans) oder andere für den Themenbereich „Demokratieförderung/Integration/Antidiskriminierung/Antirassismus/zivilgesellschaftliches Engagement“ zuständige Landesstellen ausgezahlt respektive abgerechnet werden?

Zu 4.:

Folgende Vereine und Institutionen haben für den Zeitraum zwischen 1. Januar 2018 und heute erfolgreich Mittel beantragt, die über das Demokratiezentrum Baden-Württemberg ausgezahlt bzw. abgerechnet wurden. In den Jahre 2018 bis einschließlich 2021 gingen die Mittel zur Umsetzung des Demokratiezentrums Baden-Württemberg an die Jugendstiftung Baden-Württemberg, die diese teilweise an weitere Organisationen weitergeleitet hat. Ab dem Jahr 2022 wurden die Mittel an alle Organisationen, die Projekte im Rahmen des Demokratiezentrums umsetzen, direkt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration vergeben.

– „Jugendstiftung Baden-Württemberg“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabetitel
2018		
1 824 324,52 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum nach Vorgaben „Demokratie leben!“	Kap. 0908 Tit. 684 03
2019		
1 736 109,52 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum nach Vorgaben „Demokratie leben!“	Kap. 0908 Tit. 684 03
2020		
1 829 500,00 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum nach Vorgaben „Demokratie leben!“	Kap. 0908 Tit. 684 03
2021		
2 329 633,36 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum nach Vorgaben „Demokratie leben!“	Kap. 0908 Tit. 684 03
2022		
1 203 597,47 Euro	Umsetzung mehrerer Projekte im Demokratiezentrum (Kompetent vor Ort, Meldestelle RESpect!, PREvent!on, Regionale Demokratiezentren, JugendBewegt, VielfaltCoach)	Kap. 0908 Tit. 684 03
2023		
1 290 472,47 Euro	Umsetzung mehrerer Projekte im Demokratiezentrum (Kompetent vor Ort, Meldestelle RESpect!, PREvent!on, Regionale Demokratiezentren, JugendBewegt, VielfaltCoach)	Kap. 0908 Tit. 684 70
2024		
1 272 422,47 Euro	Umsetzung mehrerer Projekte im Demokratiezentrum (Kompetent vor Ort, Meldestelle RESpect!, PREvent!on, Regionale Demokratiezentren, JugendBewegt, VielfaltCoach)	Kap. 0908 Tit. 684 70

– „Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung e. V.“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabetitel
2022		
318 079 65 Euro	Umsetzung Fachstelle Mobirex im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 03
2023		
380 452,35 Euro	Umsetzung Fachstelle Mobirex im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70
2024		
380 452,34 Euro	Umsetzung Fachstelle Mobirex im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70
2025		
992 000,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Mobirex im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70

- „Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e. V.“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2022		
310 900,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Extremismusbildung im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 03
2023		
447 100,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Extremismusbildung im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70
2024		
404 600,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Extremismusbildung im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70
2025		
513 000,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Extremismusbildung im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70

- „Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2022		
484 053,68 Euro	Umsetzung Fachstelle Leuchlinie im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 03
2023		
674 254,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Leuchlinie im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70
2024		
610 000,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Leuchlinie im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70
2025		
660 000,00 Euro	Umsetzung Fachstelle Leuchlinie im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70

- „Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e. V.“:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2025		
217 500,00 Euro	Umsetzung Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Baden-Württemberg im Demokratiezentrum	Kap. 0908 Tit. 684 70

Es gibt keine einzelne Landesstelle, die für den Themenbereich „Demokratieförderung/Integration/Antidiskriminierung/Antirassismus/zivilgesellschaftliches Engagement“ zuständig ist. Verschiedene Stellen des Landes sind mit einem oder mehreren der genannten Schlagworte befasst. Eine spezifische Auflistung im Sinne der Fragestellung ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

5. Bezugnehmend auf die Fragen 2 bis 4 – in welcher Größenordnung zahlt das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (als, laut dem Impressum auf seiner Homepage, Stelle des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration) solche Mittel seit dem 1. Januar 2018 bis heute jährlich aus (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Gesamtsumme; Summe je Stadt-/Landkreis, unter besonderer Berücksichtigung des Stadtkreises Pforzheim sowie der Landkreise Rottweil und Enzkreis)?

Zu 5.:

Im Folgenden sind die Mittel aufgelistet, die in den Jahren 2018 bis 2025 über das Demokratiezentrum Baden-Württemberg ausgezahlt wurden bzw. für das Jahr 2025 für die Auszahlung vorgesehen sind. Hier der Hinweis, dass es sich dabei jeweils um eine Summe aus Bundes- und Landesmitteln handelt, die das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration zur Umsetzung des Demokratiezentriums erhält und teilweise an Organisationen weitergibt. Die Fördersummen können nicht nach Stadt- und Landkreisen aufgeschlüsselt werden. Die Projekte im Demokratiezentrum Baden-Württemberg arbeiten landesweit. Der Sitz der Trägerorganisation ist insofern für den Tätigkeitsbereich nicht maßgeblich.

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Ausgabentitel
2018		
1 824 324,52 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 03
2019		
1 736 109,52 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 03
2020		
1 829 500,00 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 03
2021		
2 329 575,36 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 03
2022		
2 286 630,80 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 03
2023		
2 664 228,50 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 70
2024		
2 532 528,50 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 70
2025		
2 382 500,00 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 684 70

6. In welcher Größenordnung erhielt das „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“ (als Stelle des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration) selbst seit dem 1. Januar 2018 bis heute jährlich solche Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Gesamtsumme; Verwendung der Mittel im Einzelnen)?

Zu 6.:

Im Folgenden eine Übersicht über die Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, die das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration in den Jahren 2018 bis 2025 zur Umsetzung des Demokratiezentums Baden-Württemberg erhalten hat:

Geldbetrag/ geldwerter Vorteil	Grund, Anlass, ggf. Name des Förderprogramms	Einnahmentitel
2018		
1 526 124,60 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 01
2019		
1 483 124,60 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 01
2020		
1 550 640,00 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 01
2021		
2 093 075,20 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 01
2022		
2 198 003,50 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 01
2023		
2 547 528,50 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 70
2024		
2 497 528,50 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 70
2025		
2 401 538,86 Euro	Umsetzung Demokratiezentrum Baden-Württemberg	Kap. 0908 Tit. 231 70

In Vertretung

Moser

Ministerialdirektor